Staatliches Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen · Simmern
Aulergasse 10 / Am Zentralplatz | 55469 Simmern | Tel.: 06761-970010 | Fax: 06761-970012 | info@gs-sim.semrlp.de

Empfehlungen zu Literaturzitierungen und zum Literaturverzeichnis

Auszug aus: Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Bern: Abt. Pädagogische Psychologie, Institut für Päda-gogik, Universität Bern, Oktober 2001

Literaturnachweise: Die Art und Weise des Literaturnachweises muss einheitlich sein. ..

Die verwendete Literatur muss in Klammern genau angegeben werden: (vgl. Becker 1993, 34 f.; Steiger, Weber & Ritter 1988, 24 ff.). Ein einzelnes „f." bedeutet die erwähnte und die folgende Seite. Mit „ff." wird auf mehrere folgende Seiten Bezug genommen.

Bei drei und mehr Autorinnen/Autoren müssen beim ersten Auftreten alle erwähnt werden: (vgl. Steiger, Weber & Ritter 1988, 24 ff.). Anschließend kann der Literaturnachweis abgekürzt werden: (vgl. Steiger et al.1988, 48).

Wird im laufenden Text nochmals auf die *vorangehende* Autorin/den *vorangehenden* Autor Bezug genommen, kann der Literaturnachweis abgekürzt werden: (ebd., 61). Falls die zitierte Literatur sich auf andere Literatur beruft, muss dies aufgeführt werden: (vgl. Becker 1980, zit. nach Schneider 1988, 97).

Wird die verwendete Literatur im Wortlaut (Zitate) wiedergegeben, muss dies wie folgt klar gekennzeichnet werden: „....." (Becker 1993, 45). Auslassungen von weniger wichtigen Passagen werden durch drei Punkte kenntlich gemacht. Erklärende Anmerkungen der Schreiberin/des Schreibers innerhalb des Zitates werden in eckige Klammern gestellt: „Sie [die Expertinnen und Experten] haben ... „. Beinhaltet das Zitat ein Zitat, muss dies mit <...> gekennzeichnet werden. Die Zitate sind in den Text einzubauen, d.h. in den Textverlauf zu integrieren.

- *Abbildungen, Tabellen:* Diese sind zu beschriften (mit Literaturnachweis), durchzunummerieren (Abbildung und Tabelle getrennt) und im Text zu kommentieren. Abbildungen werden unterhalb, Tabellen oberhalb beschriftet.
- *Fußnoten:* In den Fußnoten werden ergänzende Informationen festgehalten, die den Textverlauf stören würden. Fußnoten sollen *nicht für* Literaturnachweise verwendet werden.
- Literaturverzeichnis: Im Literaturverzeichnis muss alle verwendete Literatur in alphabetischer Ordnung aufgeführt werden und zwar mit folgenden Angaben:

Monographie:

Name, Vorname(n) (Jahr). Titel des Buches. Ort: Verlag.

Beispiele:Bortz, Jürgen (1993). *Statistik für Sozialwissenschaftler (4.,* vollst. überarb. Aufl.). Berlin: Springer.

Herzog, Walter (2002). *Zeitgemäße Erziehung. Die Konstruktion pädagogischer Wirklichkeit.* Weilerswist: Delbrück Wissenschaft.

Scarr, Sandra (1987). *Wenn Mütter arbeiten - wie Kinder und Beruf sich verbinden fassen.* (Weigert, Vivian, Übers.). München: Beck. (Original: Mother Care, Other' Care, 1989)

Sammelband:

Name, Vorname(n) (Jahr). Titel des Artikels. In Name, Vorname(n) der Herausgeberin/des Herausgebers des Sammelbandes (Ed. bzw. Eds.), Titel des Sammelbandes (Seitenzahlen). Ort: Verlag.

Beispiel: Herzog, Walter (1997). Der Wandel der Familie als Herausforderung der Schule. In Grossenbacher, Silvia; Herzog, Walter;
Hochstrasser, Franz; Rüegsegger, Ruedi (Eds.), S*chule und Soziale Arbeit in gefährdeter Gesellschaft (p.* 179 - 194). Bern:
Verlag Paul Haupt.

Sachtitelschrift:

Sachtitel des Dokuments (Jahr). Herausgeberschaft / Namen der Herausgeber. Ort: Verlag.

Beispiel: Thesaurus *Pädagogik* (1982). { 2. überarb. Aufl.} München: Saur.

Zeitschriftenartikel:

Name, Vorname(n) (Jahr). Titel des Artikels. Titel der Zeitschrift, Jahrgangsnummer (Heftnummer nur, wenn Seitenzahlen pro Jahrgang nicht durchnummeriert), Seitenzahlen.

Beispiel: Neuenschwander, Markus P.; Böni, Edi (2001). Schule, Selbstkonzept, Experimentierverhalten und De*vianz. Zeitschrift für Soziologie* der Sozialisation und Erziehung, 21, 116 - 132.

Forschungsbericht:

Name, Vorname(n) (Jahr). Titel des Berichts (Art des Berichts). Ort: Institution.

Beispiel: Wannack, Evelyne *(1997). Das Fach Didaktik in der Kindergärtnerinnen-Ausbildung.Eine Befragung von Didaktik-lehrerinnen im Kanton* Bern (Forschungsbericht Nr. 11). Bern: Abteilung Pädagogische Psychologie, Universität Bern.

Elektronische Quelle:

Name, Vorname(n) (Jahr). Titel des Artikels. [Typ des Mediums]. Verfügbar unter: <Pfadangabe> [Datum und Uhrzeit des Zugriffs].

Beispiel:

Aufenanger, Stefan (2000). *Grundschule und Computer.* (Online). Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest. Verfügbar unter: <http://cvww.learnline.nrw.de/angebote/berichtsarchiv/ info/ar0004> [3. September, 2001, 14.05Uhr].

Zum Nachweis der verwendeten Internetseiten: Ausdrucken und Sammeln der jeweiligen Seiten. Diese werden nicht in die Arbeit und nicht in den Anhang eingebunden, sondern lediglich auf Nachfrage vorgelegt.

Wikipedia ist als alleinige Quelle nicht zulässig!!